

---

## Eine Dekade des Leids - Bilanz zu 10 Jahren Krise in Syrien

Veröffentlicht am: 30.03.2021, 9:21

Pressemitteilung von: **ZOA Deutschland gGmbH** // Jessica Blum

Damaskus - Während die Welt einer Dekade des Leids gedenkt, trauern viele Syrer um geliebte Menschen, die infolge von Gewalt und Leid gestorben sind. Die Spuren von 10 Jahren Krise, die in einigen Bereichen noch immer andauert, haben das Land ruiniert. Zwei Drittel der Bevölkerung sind auf humanitäre Hilfe angewiesen. "Es sind Millionen von Menschen, die in Armut leben", erzählt Marjanne van Vliet, Landesdirektorin der Nothilfeorganisation ZOA in Syrien.

Auch 10 Jahre nach Beginn des Arabischen Frühlings sind die Spuren im Land erkennbar. Die Gewalt ist in vielen Städten zum Stillstand gekommen. Doch viele Häuser liegen in Trümmern, die Infrastruktur ist beschädigt und der Zugang zu Wasser, Nahrung und medizinischer Versorgung ist nicht ausreichend gewährleistet. 12 Millionen Syrer befinden sich nach Angaben des UNHCR in akuter Not. 6,7 Millionen Einheimischen sind aus dem Land geflohen, 6 weitere Millionen Menschen zählen zu den sogenannten Vertriebenen, Menschen, die nach Sicherheit in fremden Gebieten innerhalb der eigenen Landesgrenzen suchen.

"Es bestand die Hoffnung, dass sich die Situation verbessern würde. Darauf haben alle gehofft", erzählt Marjanne van Vliet, die mit ZOA vor Ort Nothilfe und Wiederaufbau leistet. Die Wirtschaft befinde sich in einer tiefen Rezession. Die Inflation sei in die Höhe geschneilt und es gebe kaum noch Waren. "Es besteht ein Mangel an allem. Die Menschen sind viel hoffnungsloser als im letzten Jahr.", so van Vliet über die aktuelle Situation.

Laut WFP stieg der Preis für ein Lebensmittel in einem Jahr um über 200%. Auch die Dieselpreise haben sich verdreifacht, was zu langen Schlangen an den Tankstellen führt. Eines der ZOA-Teammitglieder maß eine der Warteschlangen mit einer Gesamtlänge von 6 Kilometern. Dazu fehlt es an sauberem Trinkwasser, Kleidung und Decken. "Millionen von Menschen leben hier in tiefer Armut. Es muss dringend gehandelt werden", appelliert van Vliet an die Dringlichkeit der Lage in Syrien.

ZOA unterstützt Menschen in Syrien sowie angrenzenden Gebieten im Libanon und Jordanien seit 2015. Mit dem Bau von Brunnen sowie Lebensmittel- und Hygienepaketen sichert ZOA die Grundbedürfnisse. Zudem bildet ZOA Kindergärtner aus, um Kindern mit Traumata und Stress zu helfen. Auch während der Krise wird die Organisation die Hilfe aufrechterhalten.

---

## Pressekontakt

Frau Jessica Blum  
Koordinatorin Medien und Kommunikation

**ZOA Deutschland gGmbH**  
Linzer Straße 10  
53859 Niederkassel, Deutschland

Telefon: 022089196686  
E-Mail: [j.blum@zoa.ngo](mailto:j.blum@zoa.ngo)  
Website: <https://www.zoa-deutschland.de/>

### Firmenportrait

ZOA ist eine international Nothilfe-, Wiederaufbau- und Entwicklungsorganisation, die Menschen hilft, welche unter gewaltsamen Konflikten und Naturkatastrophen in fragilen Staaten leiden, um ihnen ein menschenwürdiges und selbstständiges Leben zu ermöglichen.

ZOA arbeitet in 15 Ländern in schwierigen Gebieten, in denen unsere Mitarbeiter direkte Hilfe für die am meisten gefährdeten Opfer und Flüchtlinge leistet. Die Länder, in denen ZOA arbeitet, sind Afghanistan, Burundi, die Demokratische Republik Kongo, Äthiopien, Jordanien, die kurdische Region im Irak, Liberia, Myanmar, die Philippinen, Südsudan, Sri Lanka, Sudan, Syrien, Uganda und Jemen.

ZOA ist in unsicheren und instabilen Gebieten aktiv: Wir dienen syrischen Flüchtlingen im Mittleren Osten, entwurzelten Menschen im vom Bürgerkrieg zerrissenen Südsudan, vertriebenen Jesiden im Nordirak und südsudanesischen Flüchtlingen in Äthiopien, um einige Beispiele zu nennen.

### Wichtiger Hinweis:

Für diese Pressemitteilung sowie das Bild- und Tonmaterial ist allein der jeweils angegebene Herausgeber verantwortlich. In der Regel ist dieser der Urheber der Presstexte sowie der angehängten Bild und Informationsmaterialien. Das TRENDKRAFT-Pressportal ist für den Inhalt dieser Pressemitteilung nicht verantwortlich und übernimmt keine Haftung für die Korrektheit oder Vollständigkeit der dargestellten Meldung. Die Nutzung von hier archivierten Informationen zur Eigeninformation und redaktionellen Weiterverarbeitung ist in der Regel kostenfrei. Vor der Weiterverwendung sollten Sie allerdings urheberrechtliche Fragen mit dem angegebenen Herausgeber klären. Eine systematische Speicherung dieser Daten sowie die Verwendung auch von Teilen dieses Datenbankwerks sind nur mit schriftlicher Einwilligung durch das TRENDKRAFT-Pressportal gestattet.

Des Weiteren beachten Sie bitte unseren Haftungsausschluss unter: <https://trendkraft.io/haftungsausschluss>